

Dies ist der Tag den Gott gemacht

Text: bei Joseph Bierbaum, Bonn 1830

8

Dies ist der Tag den Gott ge - macht ich will mich
In mei - ner Bil - dung liegt er hier, den kei - ne
Du weinst, mein Je - su! Sei ge - grüßt, o gna - r'
Das mei - ne soll dein Wohn - platz sein; Ge - lieb -
Du keh - rest einst mit Ma - je - stät, vom En -

8

mich hat heut der Herr be - dacht, ich
Gott! o Kind! ge - läng' es mir, dir
mir mit Ehr - fucht auf - ge - küßt,
soll, wie neu ge - schaf - fen, rein
die - se Welt zu Trüm - mern geht.

8

Heil, das aus der
stei - gest von dem
ein - stens blu - tig
aus der Krip - pe,
muß auch ich hin

kin - dern sproß, ist
Va - ter gab, um
Sü - den Wohl, sei
ig - keit mit dir, und
dein An - ge - sicht, von

8

auch hier auc' w
F

pp - pe sink' ich dann, und be - te mei - nen
mir zu nut - zen, heut für Ü - ber - fluß die
kal - ter Chris - ten Herz, das ih - res Hei - lands
Rich - ter, noch ein Kind! Dies macht mir Hoff - nung,
nn: ich er - ken - ne dich, du hast vor mei - ner

2.

ganz ver - lo - ren. Vor Won - ne ganz ver - lo - ren.
für Him - mels - freu - den. Du Stall für Him - mels - freu - den.
em - pfin - den schei - net. Er zu em - pfin - den schei - net.
- ter zu er - bit - ten. O leich - ter zu er - bit - ten.
- brunst einst be - sun - gen. O In - brunst einst be - sun - gen.